

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 4: Freistehende und zusammengebaute Wohnhäuser

Artikel: Wohnhaus in Ennetbaden : 1950/51, Cramer + Jeray + Paillard, Architekten Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Nordwesten / Vue d'ensemble prise du nord-ouest / General view from north-west

Wohnhaus in Ennetbaden

1950/51, Cramer + Jaray + Paillard, Architekten, Zürich

Dem Erläuterungsbericht der Architekten entnehmen wir folgende Gedanken: Je stärker die Kontraste zwischen den Gegebenheiten eines Bauplatzes und den Wünschen und Forderungen des Bauherrn sind, desto schwieriger ist es für den Architekten, den Kompromiß der baulichen Lösung nicht allzu problematisch erscheinen zu lassen. So war es zum Beispiel bei der vorliegenden Bauaufgabe schwer, die aus der besonderen Lage und landschaftlichen Form des Grundstückes sich bietenden vielfältigen Möglichkeiten mit den präzise vorgetragenen Wünschen eines weitgereisten, jedoch vorwiegend technisch eingestellten Bauherrn und schließlich mit den geheimen Absichten der Architekten in Einklang zu bringen.

Situation und bauliche Lösung: Schon bei der ersten Besichtigung des Bauplatzes war es den Architekten klar, daß die starke Neigung und besondere landschaftliche Form des hoch über Ennetbaden gelegenen Geländes und die vielen reizvollen Aussichts- und Blickpunkte als die Grundlage für die räumliche Gestaltung aufzufassen sind. Gegen Westen streift der Blick über das schluchtartige Limmattal, daher die verglaste Rückwand der Gartenhalle, anders dagegen das ausgesprochene Aussichtsfenster im Wohnraum, das den Ausblick zum engen Ausschnitt rahmt. Schließlich wird

der Blick auch vom Gastzimmer aufgefangen. Von den rückwärtig auf Höhe der Hügelkante gelegenen Schlafzimmern hat man demgegenüber durch die hochliegenden Fenster einen ungehinderten Blick auf die Läger. Gegen Norden bietet schließlich das breite Blumenfenster des Wohnraumes freie Aussicht nach dem ausgedehnten Reb Gelände. Es ist noch zu bemerken, daß die geringe Nord-Süd-Tiefe des Grundstückes ein stärkeres Öffnen des Hauses gegen Süden von Anfang an ausschloß.

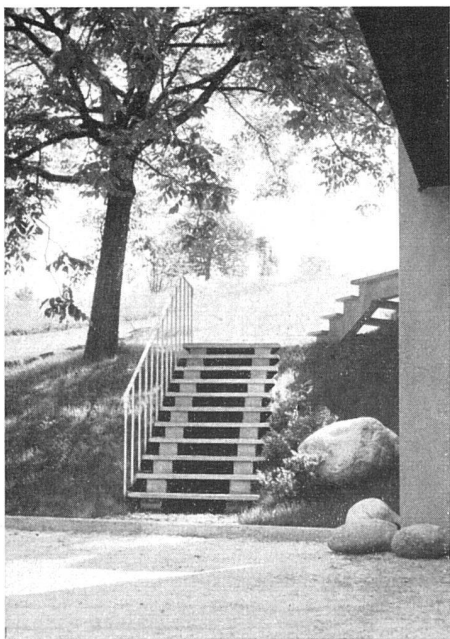
Von der Zugangsstraße her führt eine Rampe auf den Garagevorplatz, von dem man über eine Differenzterrasse den Hauseingang erreicht. Da das Gelände im mittleren Drittel weniger abfällt als in den übrigen Teilen, war es möglich, außer den Eingangsräumen den Eßplatz, den Treppenaufgang, das Arbeitszimmer, die Küche und Waschküche, die Werkstatt und Abstellräume sowie schließlich das Mädchenzimmer auf ein und dieselbe Bodenhöhe anzuordnen. Daraus ergab sich eine sehr willkommene enge, funktionelle und räumliche Verbindung dieser Räume. Dabei bildet das Arbeitszimmer – zugleich Spiel- und Frühstückszimmer – den Übergang zwischen den Wirtschafts- und Nebenräumen nach den verschiedenen Aufenthaltsräumen.



Blick von der Gartenhalle auf die Südfassade | Façade sud vue de la terrasse couverte | South elevation from the out-door sitting corner

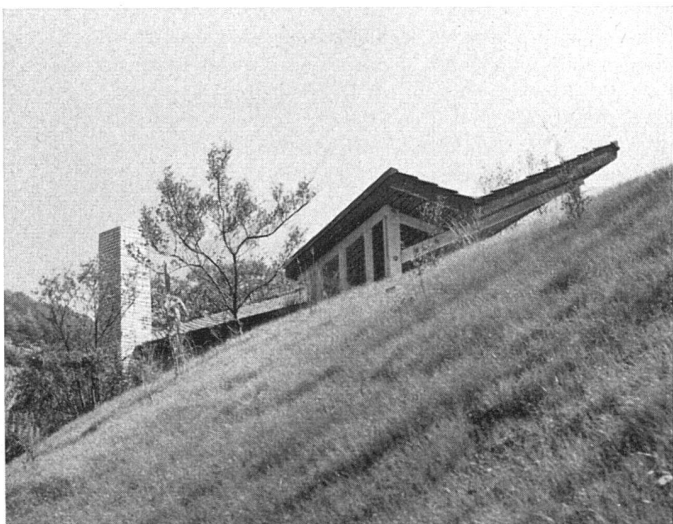


Gedeckter Gartensitzplatz | Terrasse couverte | Covered out-door sitting corner



Eingangstreppe | L'escalier d'entrée | Steps leading to the entrance

Haus mit Gartensitzplatz von Südwesten | Vue sur la terrasse couverte, prise du sud-ouest | The house from south-west



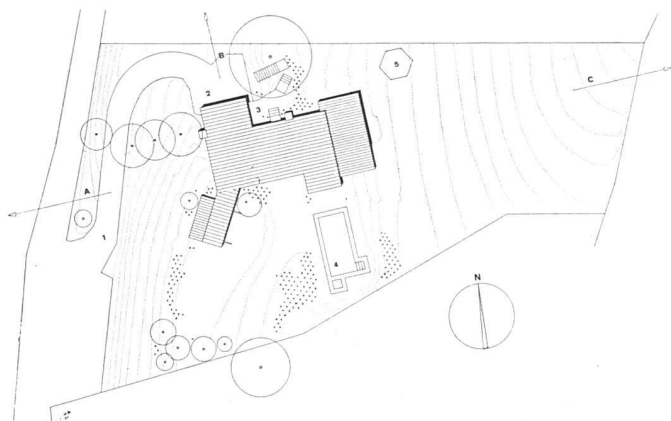
Der Wohnraum liegt um etwa einen Meter tiefer als das eben erwähnte Geschoß, auf dessen Höhe der in den Wohnraum galerieartig greifenden Eßplatz liegt. Der längsbetonte Wohnraum, der Eßplatz, der Treppenaufgang und der mit einer Schiebetüre abtrennbare Arbeitsraum bilden zusammen ein an Durchblicken reiches, weiträumiges Ganzes. Die südlich angeschlossene offene Gartenhalle dient zur direkten räumlichen Erweiterung des Wohnraumes. Der gestaffelte Aufbau des Wohnraumes wie die ganze räumliche Anlage des Hauses dürften als folgerichtige Ausnützung des geneigten Geländes bezeichnet werden. Dadurch paßt das Haus gut in die Landschaft, eben weil es gewissermaßen aus ihr geboren ist. Die Dachneigung wird auch im Innern gezeigt und zu einem Element räumlicher Belebung gemacht.

Konstruktion und Materialien: Mauerwerksbau mit unverputzten Kalksandsteinen, Holzkonstruktion, Ziegeldach.

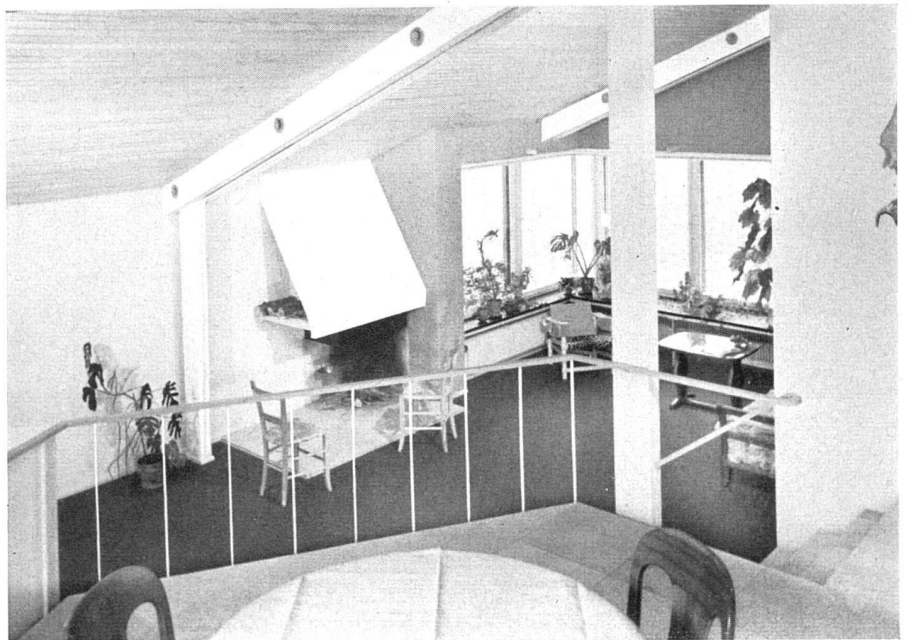
Ökonomische Angaben: Umbauter Raum des Hauses 1060 m³, Preis pro m³ umbauten Raumes Fr. 100.—, gemäß provisorischer Abrechnung und Normen des SIA, inkl. Architektenhonorar, jedoch ohne Land und Umgebungsarbeiten. Baujahr 1950/51.

Situationsplan 1:1000 | Plan de situation | Site plan

- | | | |
|-------------------------------|-----------------|--------------------|
| 1 Zufahrtsrampe | 3 Hausvorplatz | 5 Wäsche-
hänge |
| 2 Garagenvorplatz (Kehrplatz) | 4 Schwimmbassin | |



*Wohnteil mit offenem Kamin vom
Eßplatz aus gesehen / La grande salle
et sa cheminée / The living area seen
from the dining corner*

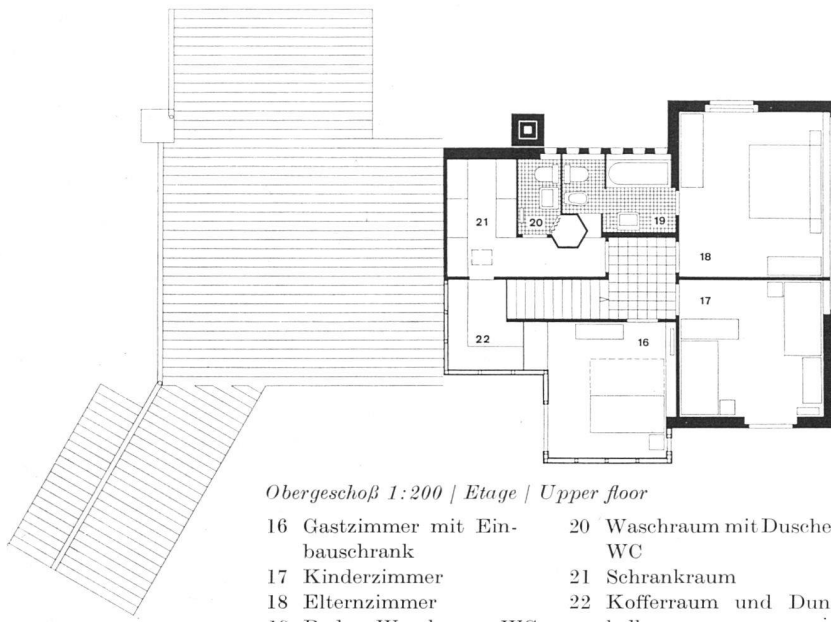


*Der Eßplatz vom Wohnteil aus ge-
sehen / Le coin à manger vu de la grande
salle / The dining area seen from the
lower sitting area*



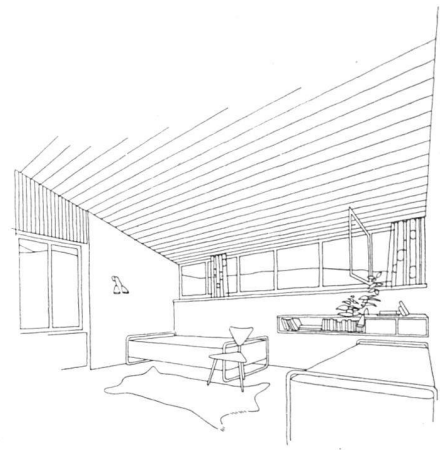
*Gesamtansicht von Osten / Vue prise de
l'est / General view from east*



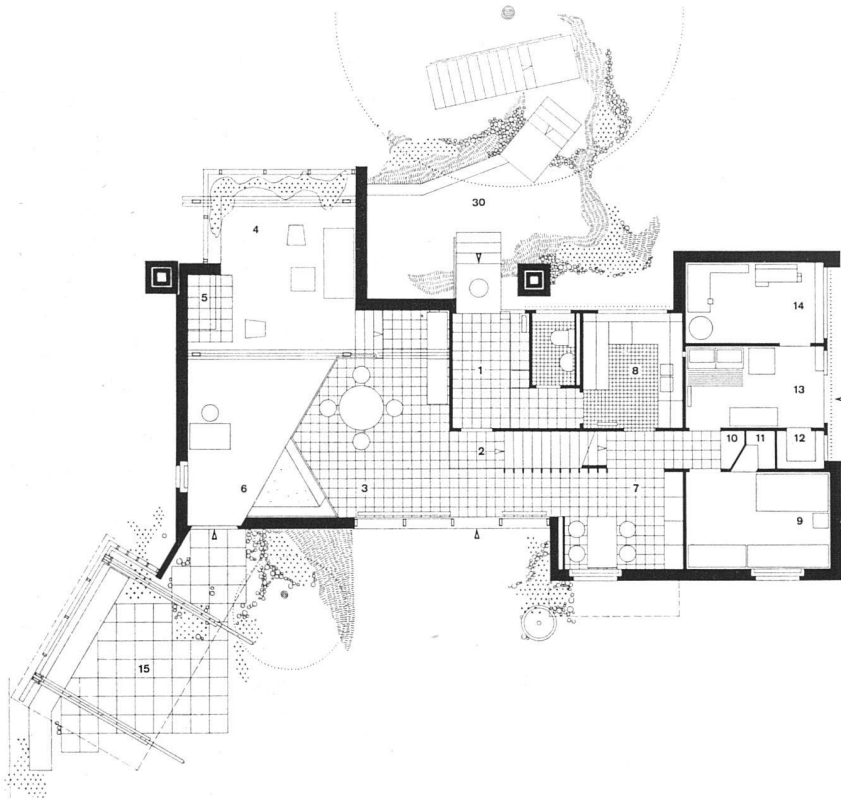


Obergeschoß 1:200 | Etage | Upper floor

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 16 Gastzimmer mit Einbauschrank | 20 Waschraum mit Dusche, WC |
| 17 Kinderzimmer | 21 Schrankraum |
| 18 Elternzimmer | 22 Kofferraum und Dunkelkammer |
| 19 Bad- u. Waschraum, WC | |

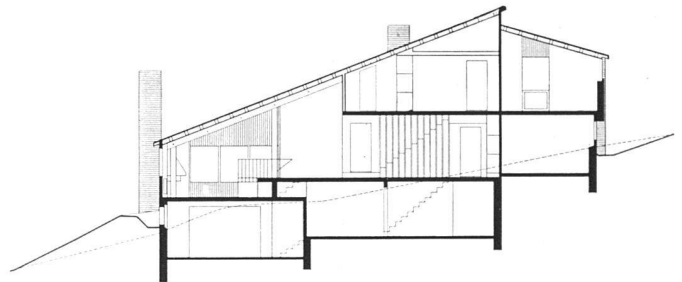


Elternschlafzimmer | Chambre des parents
Parents' room

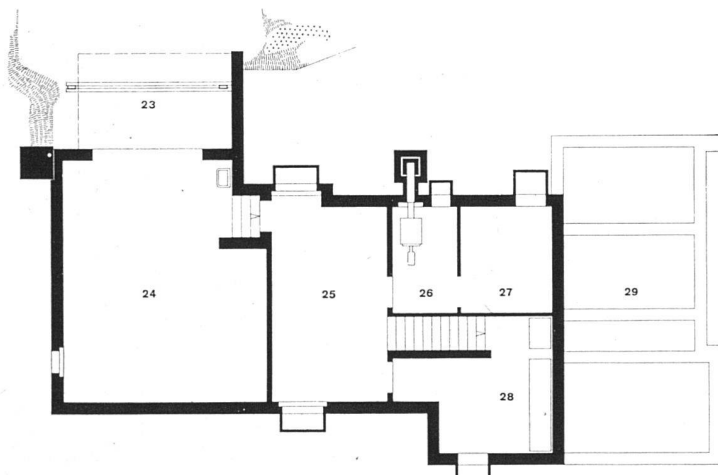


Erdgeschoß 1:200 | Rez-de-chaussée | Ground-floor plan

- 1 Eingangsraum; Eingangswand inklusive Haustüre vollständig in Drahtglas verglast; Zugang zu Küche und WC, sowie Garderobeneinbau durch halbohohe Holzwand mit Pendeltüren abgetrennt
- 3 Eßplatz
- 4 Wohnraum; Sitzplatz am Blumenfenster
- 5 Cheminée
- 6 Arbeitsplatz mit dreieckförmiger Büchernische
- 7 Arbeits-, Spiel- und Frühstückszimmer, mit eingebauter Schrankwand
- 8 Küche; Durchblick zur Waschküche
- 9 Mädchenzimmer
- 10 Besenschrank
- 11 Schrankraum
- 12 Vorrats- und Abstellraum
- 13 Waschküche
- 14 Werkstatt
- 15 Gartenhalle, mit verglaster Rückwand



Querschnitt Ost-West | Coupe est-ouest | East-west section



Keller 1:200 | Cave | Basement

- 23 Gedeckter Garagenvorplatz
- 24 Garage
- 25 Trockenraum
- 26 Heizungsraum (Ölheizung)
- 27 Abstellraum
- 28 Vorratskeller
- 29 Nicht unterkellert
- 30 Hausvorplatz mit Nußbaum